

Zitat des Monats:

„Liebe ist das Einzige was mehr wird, wenn wir es verschwenden.“ (Ricarda Huch)

Im Sommer, wenn der Himmel am Abend feuerrot war, erzählte mir meine Großmutter, dass das Christkind gerade Plätzchen backt. Es fange immer schon im Sommer an, damit es zu Weihnachten allen Kinder auf der Welt damit beschenken kann. Immer wenn der Himmel dieses intensive rot hat, denke ich an die Worte meiner Großmutter.

Advent

Die Tage werden immer kürzer. Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Die meisten Häuser werden dekoriert. Wir stimmen uns auf Weihnachten ein. Gemeinsam mit unseren Kindern basteln wir Weihnachtsschmuck, singen Advents- und Weihnachtslieder und backen Plätzchen. Nicht zu vergessen den Adventskranz, den es übrigens erst seit 1839 gibt. Ebenso ist der Adventskalender eine Idee des 20. Jahrhunderts. Nicht zu vergessen die reich geschmückten Innenstädte und die vielzähligen Weihnachtsmärkte, die es mittlerweile an immer mehr Orten gibt.

Doch was ist die genaue Bedeutung von Advent? Ist die Adventszeit nur eine Tradition, mit der wir groß geworden sind und an die wir schöne Erinnerungen haben?

Der Ursprung liegt in den christlichen Religionen. Die Christen bereiten sich auf Weihnachten vor, um dann die Geburt des Gottessohnes Jesus Christus zu feiern. Daher auch der Begriff „adventus domini“, was Ankunft des Herrn bedeutet. Eine Forsa Umfrage aus dem Jahr 2006 ergab, dass jeder Zehnte in Deutschland die Bedeutung von Weihnachten nicht kennt. Auf der anderen Seite sind gerade an Heilig Abend die Kirchen voll. Ist nicht in jedem Menschen eine tiefe Sehnsucht nach Frieden, Freude und Gemeinschaft vorhanden?

Ich frage mich, was wäre, wenn es Advent und Weihnachten nicht gäbe? Die Antworten auf diese Frage könnten sein: Ohne Weihnachten gäbe es keine Zeit der Besinnung. Ohne Weihnachten wäre ein Jahr sehr traurig. Ohne Weihnachten gäbe es keinen Weihnachtsstress aber auch keine Geschenke und all die wunderbaren Dinge, die ich weiter oben beschrieben habe. Ohne Weihnachten würden wir evtl. ganz vergessen, wie wichtig Liebe und Frieden sind. Das Entscheidende aber ist, dass es ohne Weihnachten keine Geburt des Jesuskindes und damit auch kein Ostern gäbe. Daran denken bestimmt die Wenigsten.

Also halten wir fest: **Ein Jahr ohne Weihnachten geht gar nicht.**

Was bedeutet Advent für Dich? - An was oder wen denkst Du in der Advents- und Weihnachtszeit?

Weihnachten – Das Fest der Liebe! - JA

Ich wünsche allen Lesern eine gesegnete und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.

Jürgen Seckler

Mein Buchtip: „Schatzkiste für graue Tage“ Wie man zum Gestalter seines eigenen Lebensabend wird. - von Jens-Uwe Martens ISBN 978-3-86520-371-7 Ein schönes Weihnachtsgeschenk.